

Der Obst und Gartenbauverein Wolnzach vor seinem großen Jubiläum

Recht still war es um den 1896 gegründeten Verein in den letzten Jahren geworden. Alleine der jetzige Vorsitzende Hans Singer hielt mit einigen Schnittkursen das kleine Flämmchen am Leben. Er war es auch, der vor etwa einem Jahr die Initiative ergriff und eine kleine Gruppe "Hobbygartler" zusammenrief, um dem Verein eine neue Vorstandsschaft und damit neue Aktivitäten gab. So konnte man auf der vor einigen Tagen durchgeführten Mitgliederversammlung schon auf ein Jahresprogramm zurückblicken, das von Gartenfreunden als außerordentlich interessant und lehrreich bewertet wurde. Greift man z.B. den im Frühsommer über die örtliche Presse angebotenen Kirschfruchtfliegen-Warndienst heraus, so kann man nach Aussagen von Mitgliedern wesentliche praktische Erfolge verbuchen. Ein Beweis, daß Freunde des Hausgartens eine Verbindung zu gleichgesinnten suchen, ist eine respektable Mitgliederzahl, die in diesem relativ kurzen Zeitraum des neuen Vereinslebens schon auf 40 angewachsen ist. Sicher ist als Anerkennung zu bewerten, daß auf der Mitgliederversammlung die bestehende Vorstandsschaft von den Mitgliedern bestätigt und um einige Personen erweitert wurde. Die Vereinsführung setzt sich nach Abstimmung der Versammlung wie folgt zusammen:

Erster Vorsitzender: Hans Singer

Zweiter Vorsitzender: Georg Schmidpeter

Kassier: Maria Hees

Schriftführer: Max Wenger

Beisitzer: Johannes Hees

Ida Brandl

Manfred Thienel

Erich Cigler

Der Programmpunkt Wünsche und Anträge führte bereits wieder vorausschauend ins Jahr 1996. Für 9. und 10. Februar des kommenden Jahres hat Herr Singer einen zweitägigen Schnittkurs mit Theorie und Praxis festgelegt. Weiter wurden für 1996 ein Ausflug zur Landesgartenschau nach Amberg, Vorträge über die Behandlung von Kübelpflanzen nach dem Winter, über Düngung im Gemüsegarten unter Berücksichtigung der durchgeführten Bodenproben, über Balkonblumen, über Stauden^{u.ä.} Informationen über die Verwertung von Kompost im Garten. *angekündigt*

Natürlich durfte auch der Vorschlag für ein kleines Gartenfest auf dem Grundstück eines Vereinsmitgliedes nicht fehlen. Das Jubiläum der Vereinsgründung vor 100 Jahren im Jahr 1896 soll in einer kleinen Feier gewürdigt werden. Als letzten Programmpunkt hatte man den Licht bildervortrag des Naturschutzbeauftragten des Landkreises Herrn Huber gewählt.

Thema: "Unsere Heimat- der Landkreis Pfaffenhofen"

Zu Beginn erläuterte der Referent einige Daten über unsere nähere Heimat. Viele staunten, daß unser Landkreis eine Fläche von 760 Quadratkilometer umfaßt, die seit der Gebietsreform in 20 Großgemeinden eingeteilt sind. Nur wenigen war bekannt, daß Benediktiner-Mönche des Klosters Ilmmünster die Gründer unserer Kreisstadt waren. Über die Stadterhebung von Pfaffenhofen, zu Graf Otto v. Scheyern, die Besiedelung von Vohburg in der Bronzezeit und über reiche Ausgrabungen von Keltensiedlungen in der Gegend um Manching aus der Zeit 50 v.Chr. führte der Vortrag mit herrlichen Dias, -auch viele Luftaufnahmen, - zu den schönsten Bau und Naturdenkmälern im Landkreis. Nicht vielen war sicher bekannt, daß der große Feldherr Napoleon schon in Vohburg genächtigt hatte, daß bei Regulierung der Donau ein spezieller Seitenarm zur Fischwanderung angelegt wurde. Besonders erfreut zeigten sich Naturfreunde über Bilder des sehr seltenen "Großen Brachvogels" der in den Paar-Auen zwischen den ebenfalls vom Aussterben bedrohten Blüten von Lungenenzian, und Knabenkraut und noch einigen Orchideenarten brütet. Einen kleinen Sonntagsausflug durch die herrlichen Seitentäler der Ilm, konnte man sich bei diesen wunderschönen Bildern leicht vorstellen. Daß die Hölledau nicht zu kurz kommen durfte, war klar. Der erste Hopfenanbau nach dem dreißigjährigen Krieg, folgte dem früheren Weinbau in unserer Gegend. Zum Abschluß gab es dann zur großen Freude der Versammlungsteilnehmer eine Reihe von Dias aus dem älteren Wolnzach. Zwischendurch war zu hören: "do is unser oids Haus no drauf". Das Waaghäusl hinter dem Rathaus, der Kiosk vom Heidenkampf Willi vor dem Rathaus und der Vater vom Vereinsvorsitzenden Hans Singer beim Bäumescheiden, ließen Gedanken an die alte Zeit lebendig werden. Obwohl der Vortrag geraume Zeit beanspruchte, war es mäuschenstill im Cafe Stammer und keiner wollte vorzeitig heimgehen. Für den Gastreferenten und den Obst und Gartenbauverein Wolnzach wohl eine Bestätigung, das richtige Abendprogramm gewählt zu haben.